



Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz

INHALT	1. Blended Learning zum Nahost-Konflikt	2. Unterstützungsangebote für Lehrkräfte	3. Blickwinkel der Sicherheitsbehörden
	Zweiteilige Lehrerfortbildung: ALP-eSession und Follow-up Präsenzworkshops	Informationen, Methoden und Materialien zum schulischen Umgang mit Antisemitismus	Derzeitige Sicherheitslage und Update bzgl. strafbarer Zeichen, Symbole etc.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die jüngste Eskalation im Nahen Osten hat deutliche Auswirkungen auf die deutsche Gesellschaft im Allgemeinen und die Schulgemeinschaft im Besonderen. Antisemitische Aussagen, bedrohliche Handlungen, Fake News, Deepfakes und verzerrte Darstellungen erfordern nicht nur angemessene Reaktionen, sondern auch eindeutige Positionierungen. Angesichts der Komplexität des Nahost-Konflikts fühlen sich manche Lehrkräfte damit allerdings überfordert.

Daher bieten wir gemeinsam mit dem Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz, der Staatsanwaltschaft München I sowie der Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention eine zweiteilige Fortbildung an, bestehend aus einem informativen, digitalen Vortragsabend und einem handlungs- sowie praxisorientierten Präsenzworkshop der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz.

BLENDLED LEARNING ZUM NAHOSTKONFLIKT

PRÄVENTION VON ISRAELBEZOGENEM ANTISEMITISMUS UND INTERVENTION BEI DIESBEZÜGLICHEN VORFÄLLEN

TEIL 1: Digitaler Vortragsabend zum Nahostkonflikt (ALP-eSession)

- **Landesamt für Verfassungsschutz:** „Terror oder Religion? – Islamistische Hamas - Islamischer Dschihad - Libanesischer Hisbollah“
- **Generalstaatsanwaltschaft München, Staatsschutz und Politische Straftaten:** Symbole, Aussagen und Handlungen im Kontext des Nahostkonflikts – eine strafrechtliche Bewertung
- **Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention (kurz: MINDprevention):** Hass, Hetze, Gewaltvideos und Deepfakes – Umgang mit Social Media im Kontext des Nahostkonflikts

Termin für die ALP-eSession: Di, 05.12.2023, 15:00 – 20:00 Uhr

Anmeldelink: https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=356203

Teil 2: Präsenzworkshop „Israelbezogener Antisemitismus in der Schulpraxis – Sensibilisierung und Handlungsstrategien“ der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz

Der zweite Teil des Blended Learnings baut auf den im ersten Teil vermittelten Informationen auf. Die Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz stellen ein Haltungs- und Handlungsmodell vor, das sowohl für die Prävention als auch für die Intervention bei Vorfällen an Schulen, die dem israelbezogenen Antisemitismus zuzuordnen sind, geeignet ist. Anhand von konkreten Fallbeispielen der letzten Wochen wird das Modell zudem praktisch angewendet. Dabei kommen auch schulrechtliche Grundlagen sowie pädagogische Handlungsoptionen zur Sprache. Selbstverständlich haben die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, relevante Vorfälle an der eigenen Schule zur Diskussion zu stellen.

Ziel des Blended-Learning Formates ist es, die teilnehmenden Lehrkräfte einerseits mit Fakten zur aktuellen Situation im Nahen Osten zu versorgen und ihnen andererseits Handlungssicherheit im Umgang mit israelkritischen bzw. jüdenfeindlichen Vorfällen an Schulen zu geben.

Termine und Veranstaltungsorte für die Workshops der Regionalbeauftragten:

SB Unterfranken	Do, 7.12.2023, 09:00-13:00	Friedrich-König-Gymnasium, Friedrichstraße 22, 97082 Würzburg	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355699
SB Mittelfranken	Di, 12.12.2023, 09:00-13:00	Geschäftsstelle des NLLV (Raum K1), Weidenkellerstr. 6, 90443 Nürnberg	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355765
SB Oberfranken	Di, 12.12.2023, 09:00-13:00	Schulberatungsstelle für Oberfranken, Bahnhofplatz 1a, 95028 Hof	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355990
SB Niederbayern	Mi, 06.12.2023, 09:00-13:00	Hans-Carossa-Gymnasium in Landshut, Freyung 630a, 84028 Landshut	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355695
SB Schwaben	Mi, 06.12.2023, 09:00-13:00	Schulberatungsstelle für Schwaben, Beethovenstraße 4, 86150 Augsburg	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355935
SB Oberbayern- West	Mo, 11.12.2023, 09:30-13:30	Wasserwirtschaftsamt München, Heßstraße 128, 80797 München	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355799
SB Oberbayern- Ost	Di, 12.12.2023, 09:00-13:00	Anne-Frank-Gymnasium, Heilig Blut 8, 85435 Erding	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355720
SB München	Mi, 13.12.2023, 09:00-13:00	Wasserwirtschaftsamt München, Heßstraße 128, 80797 München	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355444
SB Oberpfalz	Mi, 20.12.2023, 09:00-13:00	Staatliche Schulberatungs- stelle für die Oberpfalz, Weinweg 2, 93049 Regensburg	https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=355783

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

INTERNETPORTAL „BAYERN GEGEN ANTISEMITISMUS“

Das ISB-Portal bietet Lehrkräften zahlreiche Unterstützungsangebote: Ein umfangreicher **Materialpool**, vielfältige **Unterrichtsanregungen** für alle Schularten und **Best-Practice-Beispiele** für Projekttag oder die Zusammenarbeit mit externen Organisationen stehen zum Download bereit. Neben Impulsen zur Präventionsarbeit bietet das Portal auch konkrete **Handlungsstrategien gegen Antisemitismus illustriert anhand von authentischen Vorfällen** im schulischen Kontext.



Darüber hinaus informiert das Portal über Fortbildungsangebote oder aktuelle Veröffentlichungen und verweist auf eine **kommentierte Auswahl** an Aufsätzen, Monographien und Handreichungen zu dieser Thematik. (Link: <https://www.gegen-antisemitismus.bayern.de>)

ONLINE-ANGEBOT „ANDERS DENKEN“

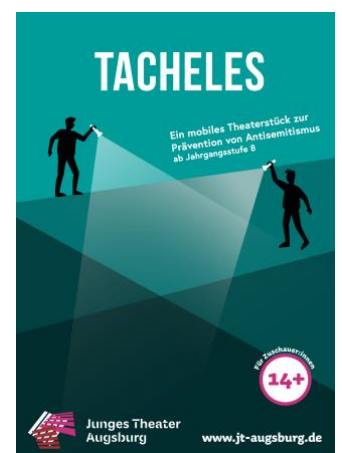
„Anders Denken“ ist eine Onlineplattform für **Antisemitismuskritik und Bildungsarbeit**. Sie richtet sich an Lehrkräfte, (Staatliche) Sozialpädagoginnen und -pädagogen, zivilgesellschaftliche Akteure sowie Interessierte und Engagierte, die sich sinnvoll im Bildungskontext mit Antisemitismus auseinandersetzen (wollen). Die Plattform bietet niedrigschwellige Orientierung im Themenfeld, liefert aktuelle Hintergrundinformationen, dokumentiert unterschiedliche Diskurse, Erfahrungen sowie Ansätze und stellt konkrete Bildungsmaterialien zur Verfügung (Link: <https://www.anders-denken.info>)



Insbesondere die sich hinter dem Sammelbegriff „**Agieren**“ (<https://www.anders-denken.info/agieren>) verbergenden **Bildungskonzepte und Materialien** sind von Interesse. Die diesbezügliche Angebotspalette erstreckt sich von Unterrichtsmodellen zu verschiedenen Formen von Antisemitismus (z.B. sekundärem oder israelbezogenem Antisemitismus), zu Fragestellungen um den Nahostkonflikt oder zu Verschwörungserzählungen. Besonders wertvoll für die Bildungsarbeit ist die altersdifferenzierende Herangehensweise: Die meisten Konzepte werden speziell für jüngere (ab 14 Jahren) und für ältere (ab 16 Jahren) Jugendliche methodisch ansprechend aufbereitet.

„TACHELES“ (JUNGES THEATER AUGSBURG)

Aus aktuellem Anlass wird an dieser Stelle noch einmal auf ein mobiles Theaterstück des Jungen Theaters Augsburg hingewiesen, das der **Prävention von Antisemitismus** und der **Stärkung des Demokratiebewusstseins** dient (siehe auch Newsletter Nr. 1/2023). Die 90-minütige „TACHELES“-Vorstellung ist für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet und bezweckt deren Sensibilisierung im Hinblick auf antisemitische Vorurteile; ein obligatorischer Schülerworkshop zur Selbstreflexion ergänzt das Impulstheater. Zur intensiven Befassung des Kollegiums mit dieser Thematik bieten die Regionalbeauftragten für Demokratie



und Toleranz eine das Stück flankierende **Lehrerfortbildung** an. (Alle Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.jt-augsburg.de/tacheles>)

BLICKWINKEL DER SICHERHEITSBEHÖRDEN

PODCAST-FOLGE ZUM THEMA „ANGRIFF DER HAMAS AUF ISRAEL – FOLGEN FÜR BAYERNS SICHERHEIT“

Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, und Norbert Radmacher, Inspekteur der Bayerischen Polizei gehen gemeinsam mit Bayerns Innenminister Joachim Herrmann der Frage nach, wie sehr der Konflikt im Nahen Osten jüdisches Leben und die Sicherheit in Bayern bedrohen.

- Nehmen antisemitische Taten auf bayerischem Boden seit dem Angriff der Hamas auf Israel zu?
- Wie geht Bayerns Polizei mit volksverhetzenden Straftaten, mit „From the river to the sea-Parolen“ und dem Versammlungsgeschehen in Bayern um?
- Was wird getan zum Schutz jüdischer Einrichtungen?
- Wie groß ist die Gefahr der Instrumentalisierung, von Hass und Hetze über Social Media?



Der Podcast des Innenministeriums informiert mit klaren Aussagen der Diskutanten zu diesen hochaktuellen Fragen rund um Entwicklungen, Hintergründe und Tendenzen. (Moderation: Roman Roell;

www.innenministerium.bayern.de/med/podcast)

VERBOTENE SYMBOLE IM ZUSAMMENHANG MIT HAMAS UND SAMIDOUN

Das Bundesministerium des Innern hat am 02.11.2023 die Betätigung der Terrororganisation HAMAS und des internationalen Netzwerks "Samidoun – Palestinian Solidarity Network" in Deutschland verboten. Die Teilorganisation "Samidoun Deutschland", auch agierend unter den Bezeichnungen "HIRAK – Palestinian Youth Mobilization Jugendbewegung (Germany)" und "Hirak e.V." wurde ebenfalls verboten und aufgelöst.

Die öffentlichen Bekanntmachungen des Vereins- bzw. Betätigungsverbot werden als Anlage übermittelt, da sie die in diesem Zusammenhang verbotene Kennzeichen auflisten.



Sollten Sie fachkundige Beratung oder effektive Unterstützung bei der Bearbeitung von schulischen Vorfällen benötigen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns: [Demokratie und Toleranz | Extremismusprävention \(bayern.de\)](https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/beratungsanlaesse/demokratie-und-toleranz-extremismuspraevention.html).